DIN 19702



ICS 93.160 Ersatz für
DIN 19702:1992-10

Massivbauwerke im Wasserbau – Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit

Solid structures in hydraulic engineering – Bearing capacity, serviceability and durability

Ouvrages hydrauliques massifs –

Force portante, solidité à l'usage et durabilité

Gesamtumfang 25 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Inhalt

		Seite
Vorwo	ort	3
1	Anwendungsbereich	4
2	Normative Verweisungen	4
3	Begriffe	5
4 4.1 4.2	Berechnungsgrundlagen Baugrund Einwirkungen	5
5 5.1 5.2 5.3 5.4	Nachweis der Tragfähigkeit Allgemeines zu den Nachweisen Bemessungssituationen Grundsätze der Nachweise Nachweise für bestehende Wasserbauwerke	12 13 15
6 6.1 6.2 6.3	Nachweis der Gebrauchstauglichkeit	18 18
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6	Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen Allgemeines Expositionsklassen und Mindestanforderungen Betondeckung und Bewehrung Betontemperatur Anforderungen an Festbeton Arbeitsfugen	19 19 20 20
8	Bauausführung, Bauüberwachung	20
9	Inbetriebnahme	22
10	Bauwerksüberwachung und -unterhaltung	22
Anhan	ng A (informativ) Erkundungen und Auswertungen (der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse)	23
Literat	turhinweise	25
Bilder		
Bild 1	— Systemskizze für Wasserdruck im Inneren von Bauteilen	9
Bild 2	— Belastungsfigur für Schalungsdruck	21
Tabell	len	
	le 1 — Teilsicherheitsbeiwerte für die Einwirkungen auf Tragwerke im Grenzzustand der ragfähigkeit (Versagen des Tragwerks)	15
Tabell	le 2 — Faktor $lpha$ für Gleichung (6)	16

DIN 19702:2010-06

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 119-02-05 AA "Standsicherheit von Wasserbauten" des Normenausschusses Wasserwesen (NAW), im Deutschen Institut für Normung e. V., erarbeitet.

Die Berechnungsgrundlagen, insbesondere die Einwirkungen, sowie die Hinweise zum Nachweis der Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit wurden an das Teilsicherheitskonzept angepasst. Die Einwirkungen wurden in ständige, veränderliche und außergewöhnliche Einwirkungen unterteilt und wasserbauspezifisch den ständigen, vorübergehenden und außergewöhnlichen Bemessungssituationen zugeordnet. Den wasserbauspezifischen Einwirkungen für die Bemessung massiver Wasserbauwerke wurden Teilsicherheitsbeiwerte zugewiesen. Schnittstellen zu geotechnischen Nachweisen wurden angegeben. Der Bedeutung von Dauerhaftigkeitsaspekten wurde Rechnung getragen.

Änderungen

Gegenüber DIN 19702:1992-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des Titels, um zu den in der Norm genannten Aspekten einen deutlichen Bezug herzustellen;
- b) vollständige Überarbeitung der Norm
 - unter Berücksichtigung der international und national in den Grundnormen des Bauwesens und des Wasserwesens entwickelten Grundsätze und Begriffe,
 - unter Kürzung von Inhalten, soweit sie mittlerweile Eingang in die allgemein anerkannten Regeln der Technik, in Empfehlungen von Fachverbänden und in die Fachliteratur gefunden haben,
 - unter Einbezug neuer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen zu Entwurf, Bauausführung, Bauüberwachung, Inbetriebnahme und Bauwerksüberwachung von Massivbauwerken im Wasserbau;
- c) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN 19702: 1966-10, 1992-10